

# Moser: »Ich hätte die Lösung für Haslach«

*B-33-Umfahrung soll auf Mittelzentrumsebene wieder auf den Tisch / Wölfle: Tunnel kommt nie*

**Mittleres Kinzigtal** (tol). Klare Worte gab es gestern im Wolfacher Rathaus zur seit Jahren diskutierten Ortsumfahrung Haslachs. Im Rahmen des Besuchs der SPD-Landtagsabgeordneten Sabine Wölfle kündigte Wolfachs Bürgermeister Gottfried Moser an, das Thema auf Mittelzentrumsebene in Absprache mit seinem Hausacher Amtskollegen Manfred Wöhrle wieder aufs Tableau bringen zu wollen.

»Ich hätte die Lösung für Haslach«, betonte Wolfachs Stadtoberhaupt selbstsicher. Die Idee sei nicht neu, Moser berief sich auf einen Vorschlag, den Haslachs Grüne schon vor

einiger Zeit in die Diskussion eingebracht hätten.

Demnach sollen für Fußgänger und Radfahrer Unterführungen unter der bestehenden Trasse der Bundesstraße 33 hindurch geschaffen werden. Im Gegenzug soll die Straße für den gestiegenen Fahrzeugverkehr ausgebaut und von Fußgängern freigehalten werden. Das sei ein praktikabler Vorschlag, der »mit ein paar Milliönchen« zu realisieren sei, zeigte sich Moser sicher.

Er sei in Kontakt mit seinen Bürgermeisterkollegen Heinz Winkler und Manfred Wöhrle. Die Verbesserung des Verkehrsflusses durch Haslach sei

aber längst nicht mehr nur im Interesse der Haslacher: Auch Hausach und Wolfach als Gewerbe- und Industriestandorte seien auf eine gute Verkehrslösung auf der Verbindung der Autobahnen 5 und 81 angewiesen. Gemeinsam mit Wöhrle wolle er darum für eine Lösung werben, die praktisch umsetzbar und vor allem auch finanzierbar sei.

Für Politiker eher ungewöhnlich klare Worte fand die SPD-Landtagsabgeordnete Sabine Wölfle für die Idee eines großen Tunnels für die Umfahrung: »Ich kann das nicht unterstützen. Das ist illusorisch – das kommt nie!«



**Der tägliche Stau in Haslach stört nicht nur die Haslacher selbst.** Archivfoto